

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Bildung, Jugend und Soziales öffentlich ☒ Karp, Anja nicht öffentlich ☐		Drucksachennummer 005/2022
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Integrationsrat	9	03.02.2022
Integrationsarbeit hier: Sachstandsbericht Sprachkurse für geflüchtete Menschen		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

In Mettmann gibt es mit Wipa, der Euroschule und der VHS drei große Anbieter für Sprachkurse.

Durch die pandemische Lage und den damit verbundenen Einschränkungen kam es an vielen Stellen zu massiven Problemen für den Spracherwerb geflüchteter Menschen.

Bis Mitte des Jahres 2021 wurden viele Sprachkurse pausiert oder online angeboten.

In dieser Phase waren vor allem Alphabetisierungskurse sowie A1 Sprachkurse durch die hohe Sprachbarriere im Onlineformat nicht möglich.

Mitte des Jahres konnten wieder die ersten Sprachkurse in Präsenz starten, wodurch es auch Personen mit geringen Vorkenntnissen in der deutschen Sprache möglich war an Kursen teilzunehmen.

Zunächst wurden die pausierten Kurse zu Ende geführt. Danach konnte der Regelbetrieb bei den Sprachkursträgern wieder problemlos weitergeführt werden.

Viele neu Zugewiesene erhalten schnell und unkompliziert Sprachkurse. Auch den in der Gestattung befindlichen Personen werden vielfach über das BAMF Sprachkurse finanziert.

Zur Teilnahme am Sprachkurs gilt die 3G Regel. Daher müssen sich einige Teilnehmer vor jeder Stunde testen lassen. Allerdings ist die Zahl der Ungeimpften unter den Teilnehmern sehr gering.

Lediglich die Anmeldezahlen zu Jugendintegrationskursen für Personen unter 27 Jahren sind sehr gering, wodurch Kurse mehrfach verschoben werden müssen oder gar nicht zustande kommen. Vielmals wird die Zielgruppe zu einfachen Integrationskursen und Deutsch Förderkursen geschickt, obwohl der Jugendintegrationskurs eine sehr viel umfangreichere Förderung bieten kann.

Im Jahr 2022 wird ein neues Angebot der Erstorientierungskurse beginnen. Bei diesen Kursen handelt es sich um Orientierungskurse, die dem Integrationskurs vorausgehen sollen. Dies soll den Zugang zu Sprachkursen niedrigschwelliger gestalten und schneller und unbürokratischer erste Einblicke in die Deutsche Sprache geben.

Die Zielgruppe sind Personen mit Aufenthaltsgestattung aus nicht sicheren Herkunftsländern. Der Kurs umfasst 300 Einheiten à 45min, in denen sechs zum Teil wählbare Module bearbeitet werden.

Momentan sind lediglich die Volkshochschulen als nicht kommerzieller Anbieter autorisiert einen solchen Kurs an zu bieten.

Allerdings wird die VHS Mettmann - Wülfrath auf Grund von räumlichen Gegebenheiten sowie für zusätzliche Kurse fehlenden Personals, keine Erstorientierungskurse durchführen.

Bei Bedarf können Geflüchtete auf Kurse an anderen umliegenden Volkshochschulen zurückgreifen.

Vorstellung des aus Landesmitteln geförderten „KIM“

Das kommunale Integrationsmanagement (KIM) dient als Instrument, um den Eingliederungsprozess neu zugewanderter Personen in Nordrhein-Westfalen zu verbessern. Dieses vom Land geförderte Programm soll den Integrationsprozess flächendeckend in Regelstrukturen verankern, indem bestehende Integrationsprozesse gefördert und Impulse für notwendige Veränderungen gegeben werden.

Das KIM gliedert sich in drei verschiedene Bausteine.

Baustein 1: Strategischer Overhead

Die Aufgabe des strategischen Overheads besteht darin, den Gesamtprozess zu koordinieren und zu steuern. Dazu gehört es die Integrationsprozesse zu analysieren, Kooperationsvereinbarungen zu schließen und zwischen Ämtern und zivilrechtlichen Akteuren zu vermitteln, um somit eine bessere rechtsraumübergreifende Arbeit innerhalb des Kreises zu ermöglichen.

Die Stellen für diesen Baustein wurden bereits beim Kreis vergeben und haben Ihre Arbeit aufgenommen.

Für die Implementierung des strategischen Integrationsmanagements stellt die Landesregierung 10 Mio. Euro zur Verfügung.

Baustein 2: Case Management

Das Case Management bildet die operative Ebene. Dort wird der laufende Integrationsprozess durch individuelle Einzelfallberatung unterstützt. Hierbei soll eine Doppelförderung bestehender Programme vermieden werden und im Rechtsbereich SGB II, SGB III und SGB VIII lediglich eine Verweisberatung angeboten werden.

Die Zielgruppe des Case Management im Kreis Mettmann wird zum einen aus Geflüchteten nach §25a und B des Aufenthaltsgesetzes bestehen. Zum anderen sollen aber auch Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge sowie Geduldete über 27 Jahren und neu Zugewanderte aus Nordost-Europa von den Case Managern ganzheitlich, in Zusammenarbeit mit bestehenden Akteuren, begleitet werden.

Ab Januar 2022 wird es eine Case Managerin für Mettmann geben. Wie die Zusammenarbeit mit den Trägern und der Kommune aussehen könnte soll im Jahr 2022 erarbeitet werden.

Im Laufe des Jahres 2022 werden weitere Case Manager Stellen außerhalb des Kreises angesiedelt werden.

Die Case Manager sollen auch im Außendienst tätig sein und aufsuchende Arbeit leisten.

Zudem wird es Aufgabe der Case Manager sein, bestehende Lücken im Integrationsprozess zu finden und an den Strategischen Overhead weiter zu geben, um somit den Integrationsprozess über das KIM zu analysieren und zu optimieren.

Für das rechtsraumübergreifende individuelle Case Management stellt das Land NRW ebenfalls 10 Mio. Euro zur Verfügung.

Baustein 3: zusätzliche Personalstellen in den Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

In Baustein 3 sollen Menschen mit besonderer Integrationsleistung durch die Behörden stärker unterstützt werden. Auch dort wird es vor allem um Geflüchtete nach § 25 a und b des Aufenthaltsgesetzes gehen.

Für die Umsetzung des Bausteins 3 stellt das Land NRW 5 Mio. Euro zur Verfügung. Dies entspricht 200 halben Personalstellen à 25.000 Euro für alle Kommunen mit eigener Ausländerbehörde.

Wie im Kreis Mettmann die Stellenanteile verteilt werden ist noch offen.

Gez. Sucic